

## Einlagensicherung: ÖRV-Pangl gegen EU-Vorschlag

Utl.: „Gemeinsame Einlagensicherung könnte zum Brandbeschleuniger werden“ =

Wien (OTS) - Wien (OTS) - Die EU-Kommission hat heute, Dienstag, ihren Entwurf für eine europäische Einlagensicherung vorgelegt. Demnach soll ab 2017 ein gemeinsamer Haftungsfonds aufgebaut werden, der alle Einlagen bis 100.000 Euro bei europäischen Banken sichert.

Der Generalsekretär des Österreichischen Raiffeisenverbandes (ÖRV), Andreas Pangl, spricht sich entschieden gegen eine EU-weite Einlagensicherung aus. "Der Entwurf bedeutet eine Vergemeinschaftung von Schulden. Ein gemeinsamer Haftungsfonds ist aber noch lange nicht spruchreif", warnt Pangl und weist darauf hin, dass die bereits geltenden Regelungen zur Bankenunion in einigen EU-Staaten noch gar nicht umgesetzt sind.

"Die Einlagen bei österreichischen Raiffeisenbanken sind besonders sicher. Eine Haftung für Krisenbanken in anderen Ländern würde unsere Sparer verunsichern. Wir haben ja auch keinen Einfluss auf das Risikomodell dieser Banken", betont Pangl. In Krisenzeiten könnte eine gemeinsame Einlagensicherung daher sogar zum Brandbeschleuniger werden.

~

Rückfragehinweis:

Rückfragehinweis:

Mag. Edith Unger

Österr. Raiffeisenverband

01-90664-2580

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13195/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0231 2015-11-24/14:50

241450 Nov 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20151124\\_OTS0231](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151124_OTS0231)